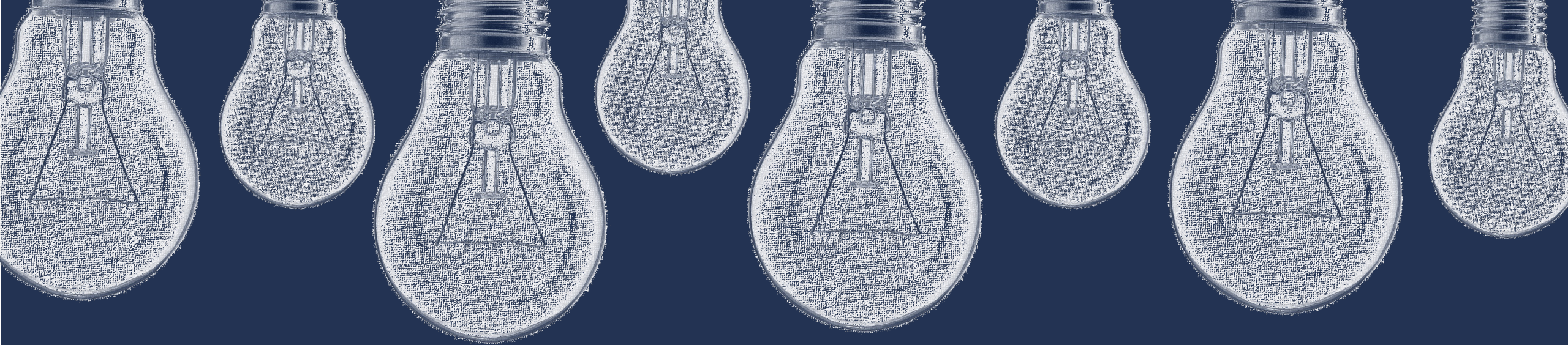




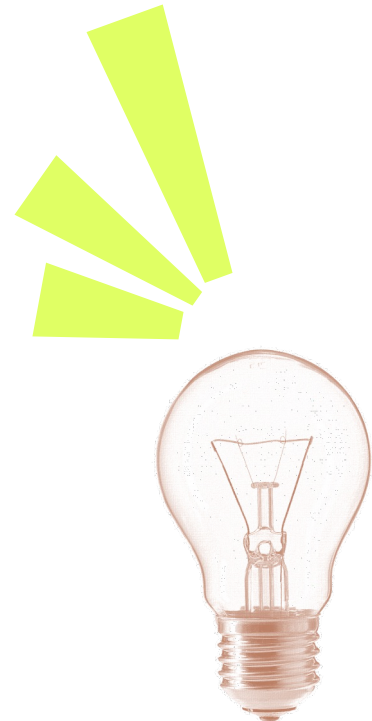
**„WAS SOLL MAN DENN DA
MACHEN?!“
HERAUSFORDERUNGEN (IN) DER
DEMOKRATIEBILDUNG**



**SoSe 2022
Ann-Christin Belling**

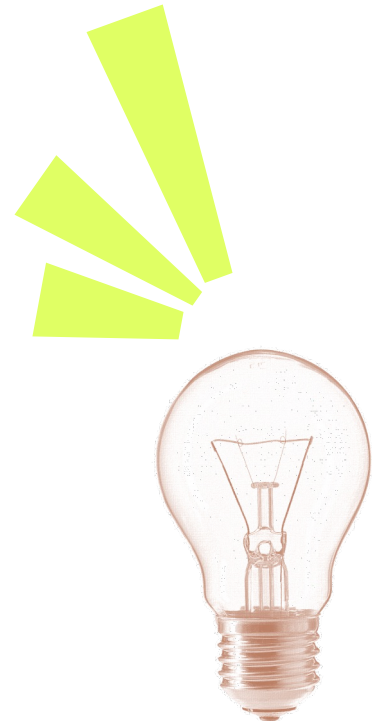
Diese Sitzung findet **asynchron** statt, das heißt Sie erhalten alle Aufgaben zur Eigenbearbeitung (in der Seminarzeit oder außerhalb davon).

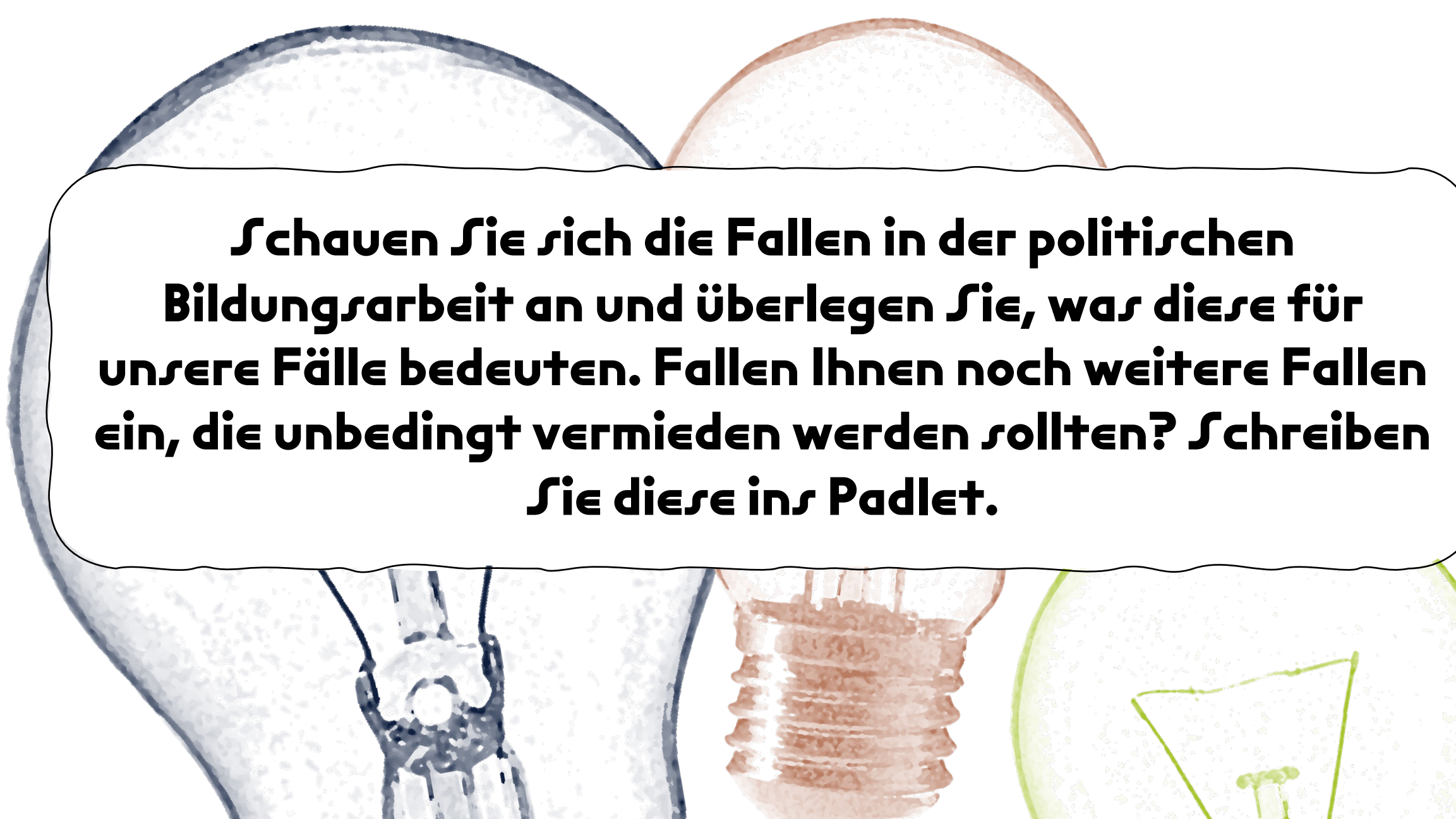
In der Präsentation finden Sie noch einmal alle **Aufgaben** in gesammelter Form, die Bearbeitung erfolgt über [Padlet](#). Bei Fragen können Sie sich gern per E-Mail an mich wenden.



Aufgaben:

1. Fallenkarten – anschauen und neue Fallen entwickeln
2. Abendschule – ein (Hör)Stück anschauen/anhören
3. Was ist Ihr TOP-TIPP? – nennen und begründen/weitere erstellen
4. Was nehme ich mit? Was war gut und was nicht? Was fehlt? – ausfüllen





Schauen Sie sich die Fallen in der politischen Bildungsarbeit an und überlegen Sie, was diese für unsere Fälle bedeuten. Fallen Ihnen noch weitere Fallen ein, die unbedingt vermieden werden sollten? Schreiben Sie diese ins Padlet.

DIE WIR-KONZENTRIEREN - UNS-AUF-DIE-FALSCHEN-FALLE

1

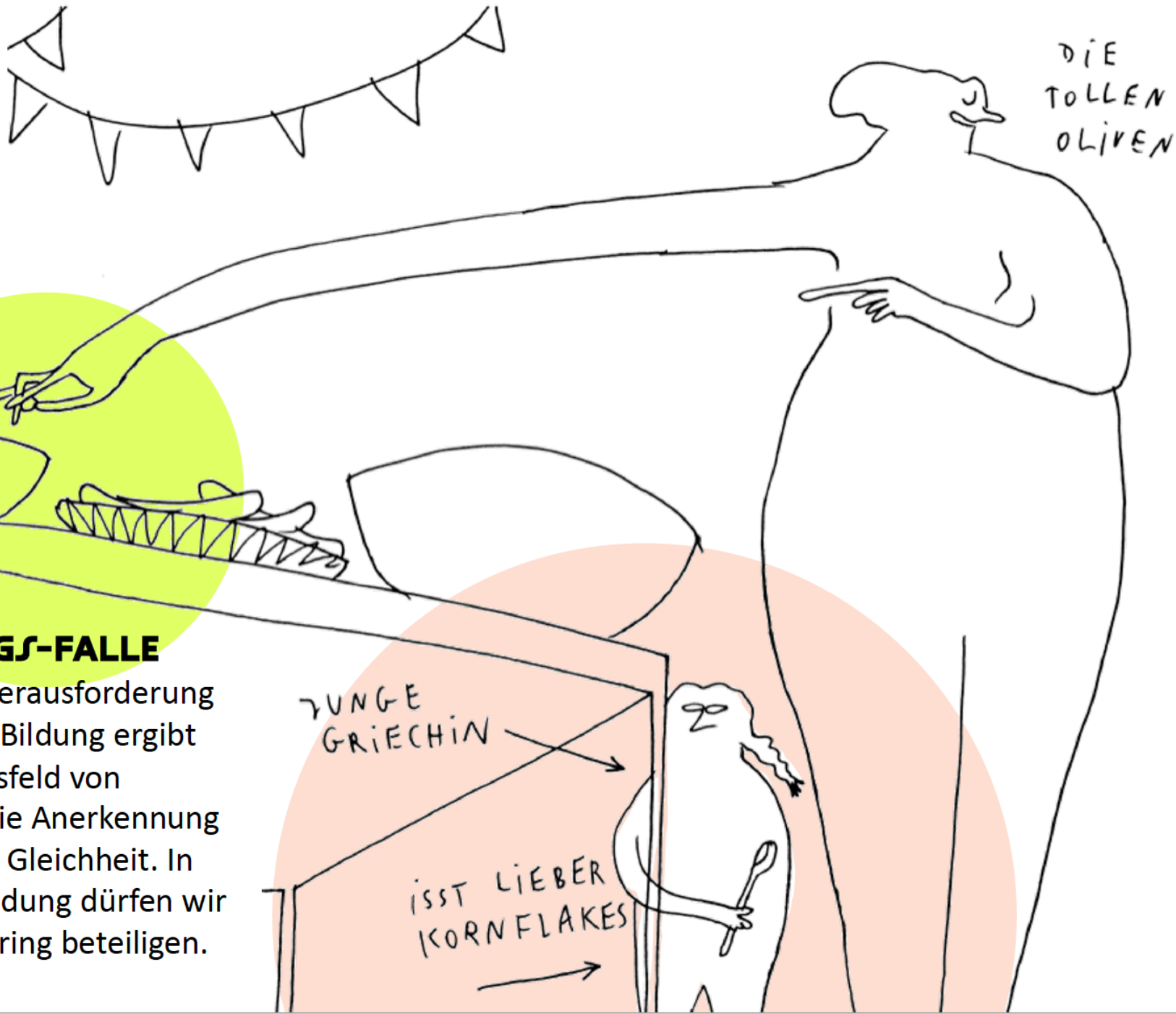


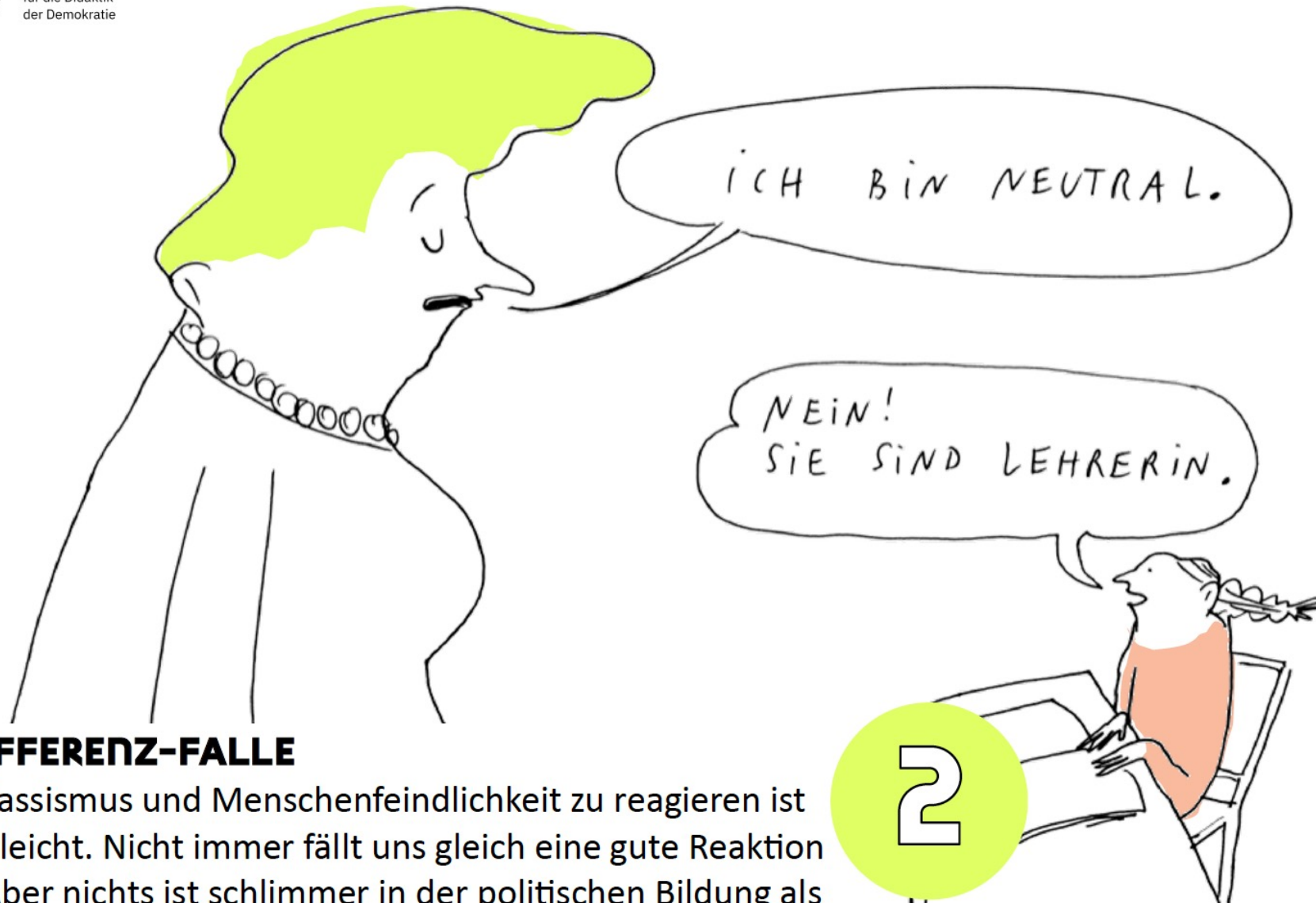
OPFER ÜBERSEHEN

1

ZUSCHREIBUNGS-FALLE

Eine besondere Herausforderung in der Politischen Bildung ergibt sich im Spannungsfeld von Ansprüchen auf die Anerkennung von Differenz und Gleichheit. In der politischen Bildung dürfen wir uns nicht an Othering beteiligen.





INDIFFERENZ-FALLE

Auf Rassismus und Menschenfeindlichkeit zu reagieren ist nicht leicht. Nicht immer fällt uns gleich eine gute Reaktion ein. Aber nichts ist schlimmer in der politischen Bildung als Indifferenz. Diese Falle sollten wir unbedingt vermeiden.



John Dewey
Forschungsstelle
für die Didaktik
der Demokratie

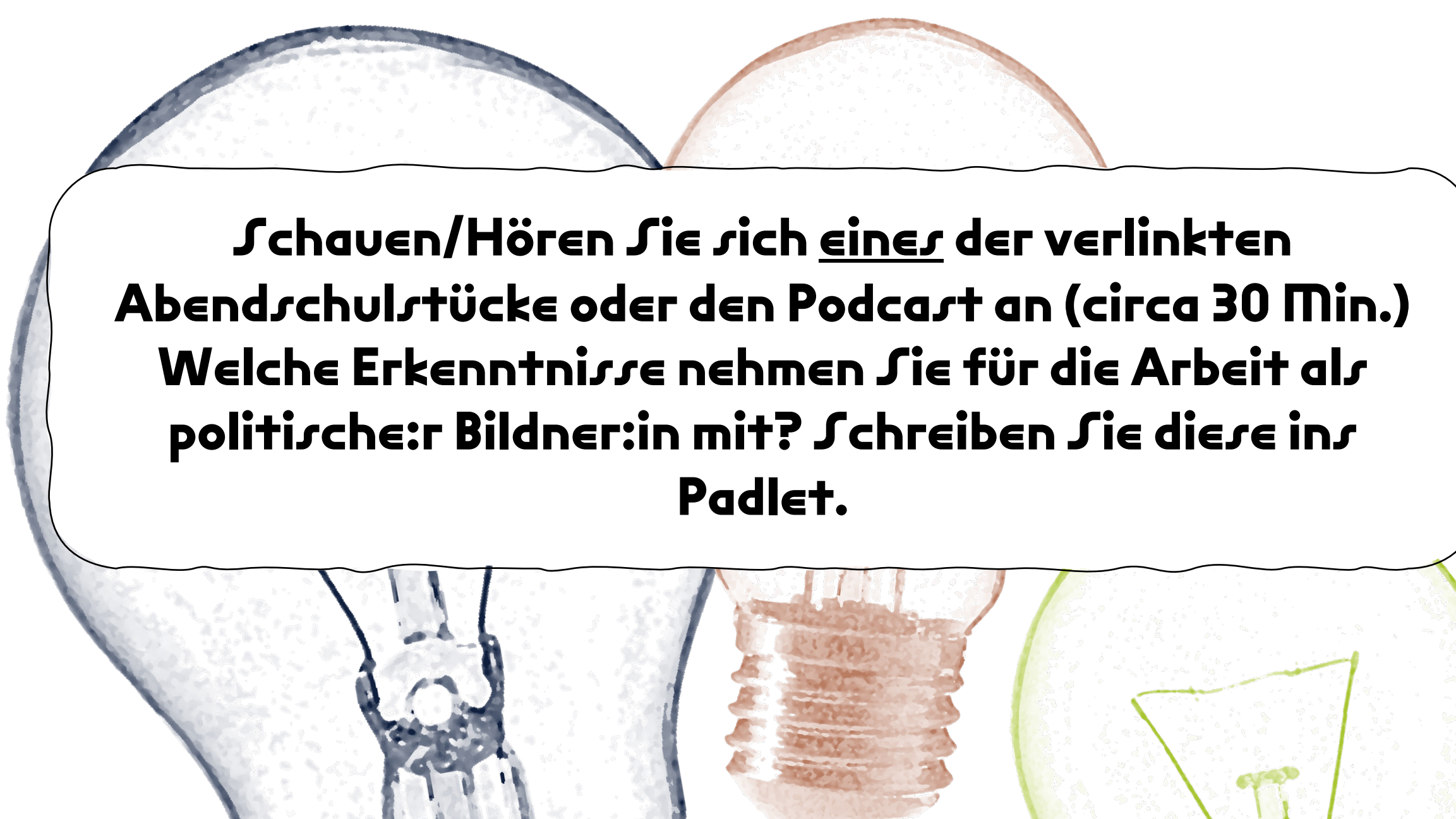
MEINUNGS-FALLE

Alle im Bildungsprozess geäußerten Meinungen und Einstellungen werden als gleich gültig anerkannt. Das kann zu einem kriterienlosen Relativismus führen, der Menschen mit ihren Orientierungsbedürfnissen alleine lässt.



Eine namenlose Falle besteht allerdings auch darin, aus Angst vor dem Scheitern gar nicht ins Handeln zu kommen. Das ist insbesondere für Menschen, die Bildungsprozesse gestalten, die schlimmste von allen. Fehler werden gemacht – das ist noch nicht das Problem – aber nicht zu merken, dass Fehler entstanden sind, wäre schlimm.

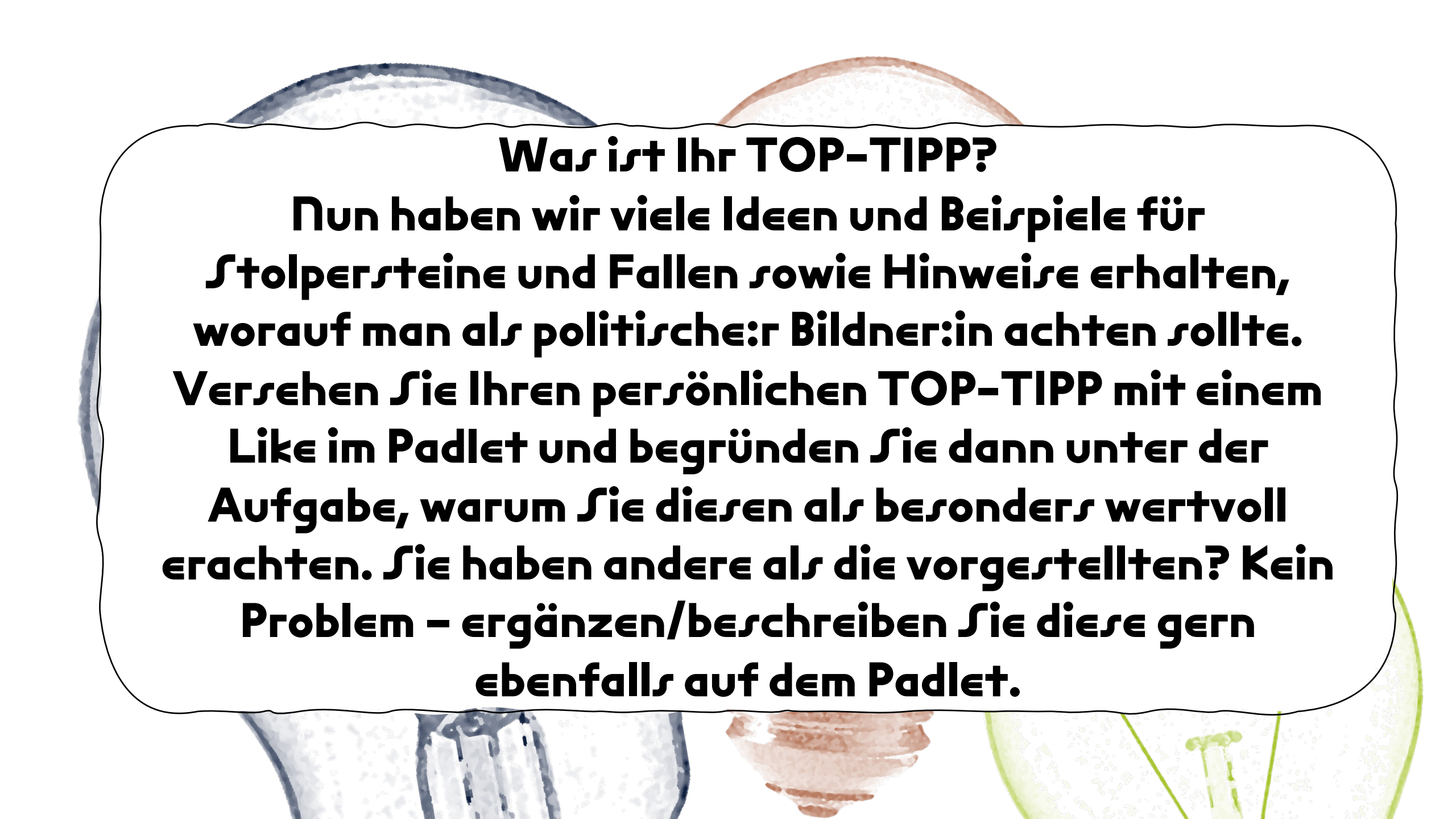




**Schauen/Hören Sie sich eines der verlinkten
Abendschulstücke oder den Podcast an (circa 30 Min.)
Welche Erkenntnisse nehmen Sie für die Arbeit als
politische:r Bildner:in mit? Schreiben Sie diese ins
Padlet.**

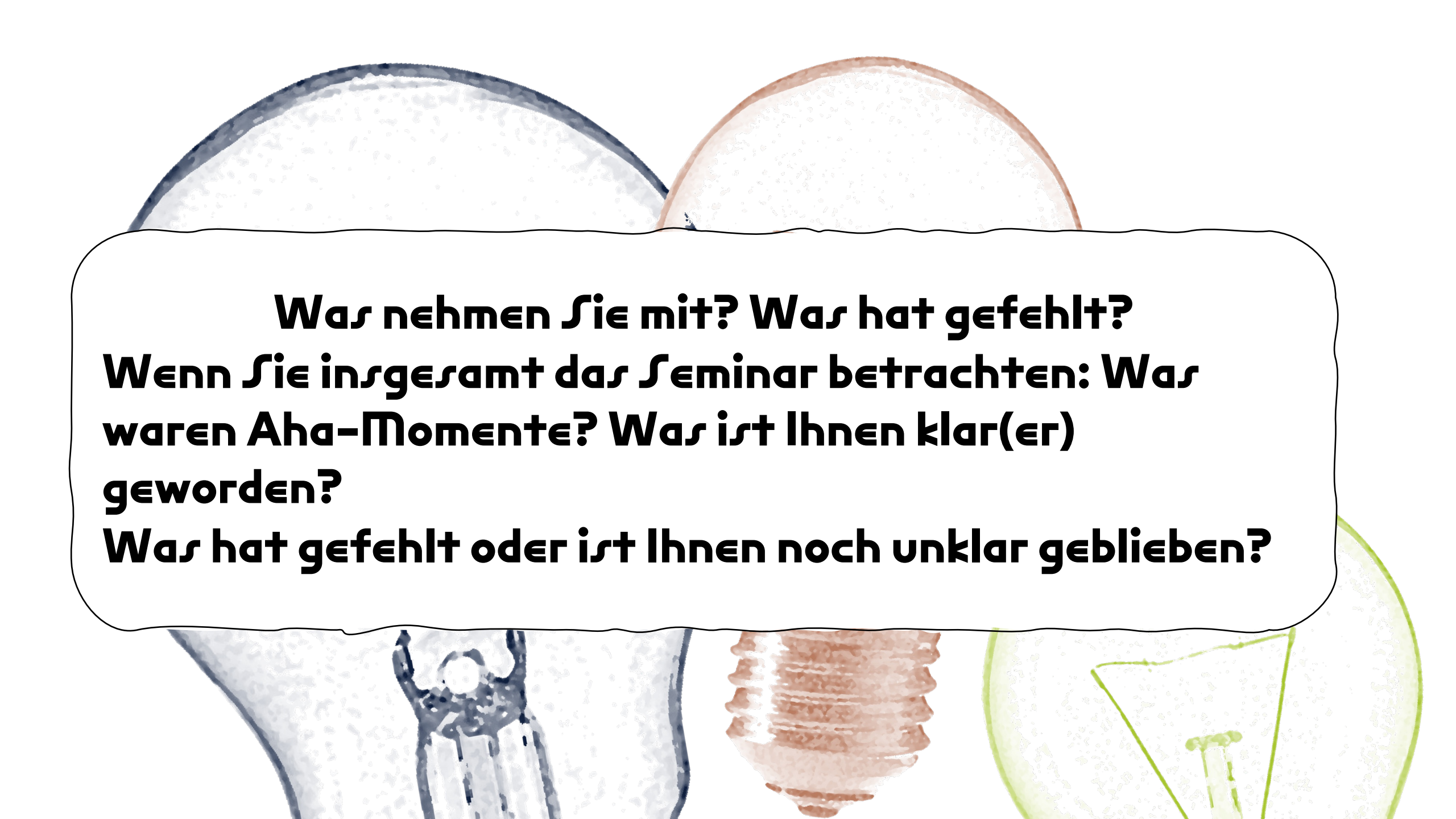
Abendschulstücke zur Auswahl:

1. [Politische Bildung unter Druck](#)
2. [Politische Bildung in der Kita](#)
3. [Warum politische Bildung gar nicht früh genug beginnen kann](#)
4. Sie wollen lieber etwas auf die Ohren?
Hier ein Podcast, den Sie gern (in Ausschnitten) hören können: [Politische Bildung in reaktionären Zeiten](#)

The background of the slide features a watercolor illustration. At the top, there are two mushrooms with blue and orange caps. In the center, a lightbulb is depicted with a brown base and a glowing yellow-orange interior. At the bottom, there are green elements resembling plant stems or grass. The central text is enclosed in a white, rounded rectangular box with a thin black border.

Was ist Ihr TOP-TIPP?

Nun haben wir viele Ideen und Beispiele für Stolpersteine und Fallen sowie Hinweise erhalten, worauf man als politische:r Bildner:in achten sollte. Versehen Sie Ihren persönlichen TOP-TIPP mit einem Like im Padlet und begründen Sie dann unter der Aufgabe, warum Sie diesen als besonders wertvoll erachten. Sie haben andere als die vorgestellten? Kein Problem – ergänzen/beschreiben Sie diese gern ebenfalls auf dem Padlet.

A watercolor illustration featuring three light bulbs. At the top, two bulbs are shown from the top-down perspective, with their glass domes in shades of blue and orange. Below them, a central white speech bubble with a black border contains three lines of bold black text. At the bottom, three more bulbs are visible: a blue one on the left, an orange one in the center, and a green one on the right, all shown from the bottom-up perspective.

**Was nehmen Sie mit? Was hat gefehlt?
Wenn Sie insgesamt das Seminar betrachten: Was
waren Aha-Momente? Was ist Ihnen klar(er)
geworden?
Was hat gefehlt oder ist Ihnen noch unklar geblieben?**

KONTAKT:

ANN-CHRISTIN
BELLING

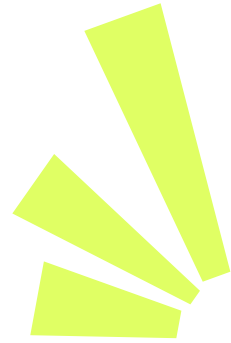
ann-christin.belling@tu-dresden.de

0351 463-41144

Bergstr. 53, Raum 016

Sprechzeit: nach Vereinbarung





**VIELEN
DANK!**

